

Manfred Schulze Bläser Quintett

Heiner Reinhardt	sopransaxophon
Manfred Hering	sopran-, tenorsaxophon
Johannes Bauer	posaune
Paul Schwingenschlögl	trompete
Gert Anklam	baritonsaxophon

Der Musiker und Komponist Manfred Schulze, geb. 1934 in Sachsen, galt immer als Außenseiter. Unabhängig aller musikalischen Moden und Schubladen hat er eigene Klangvorstellungen verwirklicht. Seine Konzepte für Bläserquintett nehmen in seinem Schaffen einen zentralen Raum ein. 1969 gründete er das Manfred Schulze Bläser Quintett, das er in wechselnder Besetzung bis zu seiner Erkrankung 1991 leitete. Danach lebte er in einem Pflegeheim in Berlin - Prenzlauerberg, am 25.07.2010 ist Manfred Schulze dort gestorben.

Mitte der 80er Jahre hat das Bläserquintett drei Schallplatten eingespielt: Nummer 12 (FMP 1090), Viertens (FMP 1230) und Choral - Konzert (Amiga 856356). Besetzung: Heiner Reinhardt (ss), Dietmar Diesner (ss,as), Manfred Hering (ss,ts), Johannes Bauer (tb), Manfred Schulze (bars).



Photo © Dagmar Gebers

Einige seiner langjährigen Mitstreiter haben das Quintett 1993 neu formiert, und spielen Schulzes Kompositionen für Bläserquintett in Originalfassung.

Manfred Hering war 1969 Gründungsmitglied, Johannes Bauer spielt seit 1972, Heiner Reinhardt seit 1978 im Quintett. Neu dazugekommen sind der in Berlin lebende österreichische Trompeter Paul Schwingenschlögl und der junge Baritonsaxophonist Gert Anklam, der Manfred Schulzes Part übernahm. In dieser Besetzung entstand 1995 "Konzertino" (FMP CD 70) und 2010 Choral-Konzert (FMP CD 145), ein Mitschnitt vom Total Music Meeting 1989.

mehr Informationen auf der Web-Seite des Manfred Schulze Bläser Quintetts: <http://www.manfred-schulze.de>